

Graffiti als Unterrichtsthema

Das Einstiegsalter der Sprayer liegt bei etwa 13 bis 14 Jahren, fällt also in der Regel in die obligatorische Schulzeit. Somit sind auch Pädagogen mit dem Thema konfrontiert. Jugendlichen muss deutlich gemacht werden, dass illegales Sprayen eine Straftat ist, die neben strafrechtlichen Konsequenzen auch langjährige zivilrechtliche Forderungen nach sich ziehen kann.

Die Chance, dass LehrerInnen auf Bänken, Tischen oder dem Pausenareal Sprayereien antreffen, ist gross: Das Schulareal ist meist eines der ersten Betätigungsfelder für Einsteiger in die Graffiti-Szene. Das bekannte Gebiet wird markiert.

Durch gezielte Informationen, Gespräche und Aktionen können Sie zur Prävention beitragen. Frühzeitiges Handeln kann junge Menschen davor schützen, unwissend in existentielle Problemsituationen zu geraten.

- Zeigen Sie den Schülern die Gefahren und Folgen des illegalen Sprayens auf.
- Nutzen Sie das Internet zur Informationsvermittlung.
- Falls Sie Graffiti im Kunstunterricht behandeln, so sprechen Sie unbedingt auch über die Folgen der illegalen Graffiti.

Unterstützend können Sie im Unterricht Texte von Hip-Hop-Songs besprechen. Dies erleichtert den Zugang zu den Schülern und ihren Beweggründen für das Sprayen.

Suchen Sie das direkte Gespräch, wenn Ihnen einzelne Schüler auffallen. Durch das Aufzeigen der Konsequenzen des illegalen Sprayens setzen Sie auf die Urteilsfähigkeit der Jugendlichen. Diese fühlen sich entsprechend respektvoll behandelt.

Angesprochene bestreiten oft, sich mit dem Thema Graffiti zu beschäftigen. Das ist letztlich irrelevant. Es geht vielmehr darum, dem Sprayer zu signalisieren, dass man sein Tun bemerkt hat und gegebenenfalls auch gewillt ist, Konsequenzen einzuleiten. Drohen Sie aber keine Konsequenzen an, die Sie nicht umsetzen können. Die angedrohte Benachrichtigung von Eltern, Freundin oder Arbeitgeber bei Nebenjobs reicht als Druckmittel oft aus.

Informieren Sie den Sprayer auch darüber, dass er für den Schaden selber haftet und nicht etwa seine Eltern. Bei Ausländern kommt verschärfend hinzu, dass solche Delikte den Migrationsbehörden gemeldet werden müssen.

Wo immer gesprayt wurde: Graffiti müssen sofort entfernt oder überstrichen werden. Die Sprayerei soll möglichst wenig Aufmerksamkeit erhalten. Die Entfernung bzw. das Überstreichen der Graffiti kann selbstverständlich auch in eine Projektarbeit eingebunden werden.